

## **Kreuzbund Diözesanverband Speyer feiert 40-jähriges Jubiläum**

Der Kreuzbund Diözesanverband Speyer feierte am 05. November 2017 im Geistlichen Zentrum Maria Rosenberg in Waldfischbach-Burgalben sein 40-jähriges Bestehen. Zu den Feierlichkeiten hatten sich mehr als 100 Mitglieder und Gäste eingefunden.

Mit einem Gottesdienst, der von Karl-Ludwig Hundemer, Domkapitular und Vorsitzender Caritas e. V. der Diözese Speyer, und dem geistlichen Beirat des Kreuzbundes, Pastoralreferent Franz Ripplinger, geleitet wurde, begannen die Feierlichkeiten.

Nach dem Gottesdienst begrüßte Vorsitzender Rolf Langlotz die anwesenden Gäste. Im Rahmen des Festaktes überbrachte Herr Domkapitular Karl-Ludwig Hundemer noch Grußworte des Bischofs von Speyer, Herrn Dr. Karl-Heinz Wiesemann. Weitere Glückwünsche zum Jubiläum kamen von Frau Monika Kabs, Bürgermeisterin der Stadt Speyer, die in ihrer Rede ausführte, wie wichtig die Unterstützung des Kreuzbundes ist, um aus der Sucht auszusteigen und ohne Suchtmittel leben zu können. Dabei erinnerte sie auch an die Anfänge der Selbsthilfe- und Helfergemeinschaft, die Ende des 18ten Jahrhunderts als katholische Abstinenzverbände begannen. Weitere Glückwünsche kamen von Pfarrer Volker Sehy, Direktor von Maria Rosenberg. Gerhard Iser, stellvertretender Bundesvorsitzender des Kreuzbund e.V. überbrachte seine Glückwünsche als auch die unserer Bundesvorsitzenden Andrea Stollfuß sowie unseres Bundesgeschäftsführers Heinz-Josef Janßen.

Bevor Diözesancaritasreferent i. R., Herr Franz Erbach, die Festrede hielt, zeigte Thomas Deckarm einen kurzen Film über die wichtigsten Ereignisse des Gründungsjahres 1977 und die damals herrschende Atmosphäre in Politik und Gesellschaft. Herr Erbach begann seine Ausführungen mit den Anfängen der Anti-Alkohol-Bewegung in den kirchlichen Bestrebungen des Mittelalters, als die Kirche versuchte, die Trunkenheit einzuschränken. Vom Mittelalter spannte er den Bogen zu den ersten deutschen Anti-Alkohol-Bewegungen in den 1830er Jahren, der späteren Spaltung in Abstinenz- und Mäßigkeitsanhängern, bis zur Anerkennung der Alkoholsucht im Jahr 1968 als Krankheit in Deutschland. Weiter ging Herr Erbach auf die Entwicklung des Kreuzbundes vom Abstinenzverein zu einer modernen Selbsthilfe- und Helfergemeinschaft für suchtkranke Menschen und Angehörige ein.

Weitere Grußworte kamen noch vom ehemaligen Caritasdirektor Alfons Henrich und unserem Weggefährten Alois Schneider, der von 1983 – 1998 Vorsitzender des Kreuzbundes DV Speyer war. Beide schilderten in humorvoller Weise Begebenheiten, die sie in ihren früheren Tätigkeiten mit dem Kreuzbund erlebt hatten.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen traten ab 14:00 Uhr die „Gospelsingers Schopp“ auf. Die Darbietungen der „Singers“ waren ein echtes „Highlight“. Unter der Leitung von Thomas Vogt begeisterte der Chor mit traditionellen Gospels, Spirituals und moderner Popmusik die anwesenden Gäste.

Zum Schluss des Festaktes bedankte sich der Vorsitzende Rolf Langlotz noch einmal bei allen Helfern für ihre Unterstützung und selbstlosen Einsatz.

Mit Kaffee und selbstgebackenem Kuchen endete die rundum gelungene Jubiläumsveranstaltung des Kreuzbundes DV Speyer im Geistlichen Zentrum Maria Rosenberg.